

Hemmelmarker See (FFH DE 1525-331)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 159 ha liegt etwa 4 km nordöstlich von Eckernförde.

Der Hemmelmarker See ist aus einer kleinen Meeresbucht entstanden, die durch Anlagerung eines Strandwalles von der Ostsee abgeschnitten wurde und als Strandsee (1150), einem prioritären Lebensraumtyp, erhalten geblieben ist. Das Seeufer wird von einem schmalen Röhrichtsaum umschlossen, in Teilbereichen tritt Erlenbruchwald auf. Die angrenzenden Hänge sind zum Teil als Steilküste (1230) ausgebildet und stellenweise mit Waldmeister-Buchenwald (9130) bestanden. Der Gesamtkomplex ist Lebensraum des Laubfrosches.

Die verlandete Verbindung zur Ostsee wird von Hochstauden, Schilfbeständen und Feuchtweidengebüsch, das zum Teil bruchwaldartig ausgeprägt ist, eingenommen. Auf dem relativ breiten Strandwall tritt Trockenrasen und Dünenvegetation mit landesweit gefährdeten Pflanzenarten auf. Neben dem prioritären Lebensraumtyp der Graudüne (2130) ist das Vorkommen von Spülsäumen (1210) und bewachsenen Kiesstränden (1220) hervorzuheben.

Das Gesamtgebiet ist aufgrund der naturnah ausgeprägten prioritären Lebensraumtypen „Strandsee“ und „Graudüne“ in Verbindung mit dem Vorkommen landesweit gefährdeter Pflanzenarten der Dünen und Trockenrasen besonders schutzwürdig. Zudem ist der Hemmelmarker See ein bedeutender Rast- und Ruheplatz für Wasservögel.

Das übergreifende Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung des Strandsees sowie der Dünen und Trockenrasen, insbesondere in seiner Bedeutung als Rast- und Ruheplatz einer artenreichen Wasservogelwelt.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Hemmelmarker See** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)